

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Elise von Valberg

Iffland, August Wilhelm

Wien, 1808

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-90037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90037)

Er v. b. So geschieht bin ich nicht. In-
deß — eines Theils — bin ja — ließe sich
es doch möglich machen. Aus Respekt gegen den
Fürsten tragen sie die Sache öffentlich vor; von
ihrem Attachement sind die gnädige Fürstin längst
überführt; ernennen dieselbe eine andere Dame,
— so kann für die Walberg niemand den Platz
mehr verlangen. Sie ist saubert — und alle
Pflichten —

Oberh. Glad vereinigt. Kommen sie.
Gleich gehen wir zu der Fürstin. Sehen sie,
von der Külen habe ich auch eine gute Opinion,
und ich bin erfreut, ihr behülflich zu seyn. Kom-
men sie. (sie gehen ab)

Siebenter Auftritt.

(Es verwandelt sich in das Walbergische Haus.)

Rudolph. Hernach Fräulein von
Walberg.

Rudolph. Der arme Hauptmann! —
Wie er aussah! Es ist ein erbärmlicher Aus-
blick, einen Mann zu sehen, dem ein Weib
das Gehirn verdreht. Vollends gar einen Sol-
daten!

Er. v. Walb. (kommt) Der närrische
Witting!

Rudolph. Verrückt genug sah er aus.

Er. v. Walb. Ist die Tante — Aber mit
der mag ich auch darüber nicht sprechen.

Rudolph. Die möchte freysich das Uebel nur ärger machen.

Fr. v. Walb. Alle Menschen machen mir wunderliche Gesichter. Wenn mein Bruder kommt — Ah, da ist er.

Achter Auftritt.

Vorige. Amtshauptmann.

Amtsh. Ja, Elise. Ist dir's recht?

Fr. v. Walb. Das weiß der liebe Himmel.

Amtsh. Umarme mich.

Fr. v. Walb. Du Hezensbruder!

Amtsh. Deine Hand, Rudolph. Bist du mit mir zufrieden?

Rudolph. Armer Leute Dank bauet Hütten.

Amtsh. In einer solchen Hütte — ein freisches Herz — Schwester, das laß uns erhalten, mehr brauchts nicht. Geh, Rudolph!

Rudolph. (geht ab)

Neunter Auftritt.

Amtshauptmann. Fräulein von Walberg.

Fr. v. Walb. Was hast du, Bruder?

Amtsh. Sähest du mir etwas an?

Fr. v. Walb. O ja. Da über deine Stirne her klopft eine volle Ader,